

Dokumentation zum Projekt

„Zusammen wachsen – Ein Projekt mit rotem Faden“

im Rahmen des Wettbewerbs „Feuerwehr der Zukunft“ des Kreisfeuerwehrverbandes Gießen und der Stadtwerke Gießen AG

Projektverantwortlichkeit

Conrad Bender und Hannah Herrmann für das PR-Team der Feuerwehr Biebertal

Einleitung

Mit der neuen Feuerwehrsatzung im Jahr 2021 wurde die Feuerwehr Biebertal grundlegend neu strukturiert. Für die Kameradinnen und Kameraden bedeutete dies eine spürbare Veränderung im gewohnten Feuerwehralltag. Aus den bisherigen sieben Ortsteilwehren entstanden drei neue Schutzbereiche mit den Bezeichnungen Mitte, Nord und West.

Durch diese Zusammenlegung wurden die ehemals eigenständigen Wehren nun als eine gemeinsame Einheit alarmiert und sollten auch ihre Ausbildung gemeinsam gestalten. Ziel war es, innerhalb der neuen Schutzbereiche ein starkes Gemeinschaftsgefühl zu entwickeln.

Besonders im Schutzbereich Mitte, bestehend aus den Ortsteilen Bieber, Fellingshausen, Rodheim und Vetzberg, war das Zusammenwachsen von zentraler Bedeutung – schließlich sollte hier in absehbarer Zeit ein gemeinsames Feuerwehrhaus entstehen. Auch im Schutzbereich Nord mit den Ortsteilwehren Frankenbach und Krumbach war die enge Zusammenarbeit unerlässlich. Gerade bei Einsätzen während der Tageszeit, wenn die Personaldecke oft dünn ist, muss sich jeder auf die Kameradinnen und Kameraden sowie die Einsatzfahrzeuge des jeweils anderen Standorts verlassen können. Auch hier wird langfristig der Bau eines gemeinsamen Feuerwehrhauses angestrebt.

Der Schutzbereich West, bestehend aus dem Ortsteil Königsberg, war aufgrund seiner geografischen Lage und der Einhaltung der gesetzlichen Hilfsfristen zunächst weniger von der Umstrukturierung betroffen. Abgesehen von der Namensänderung blieb hier auf den ersten Blick vieles beim Alten.

Alle drei Schutzbereiche gehören jedoch – wie zuvor die Ortsteilwehren – zur Feuerwehr Biebertal und stehen damit unter einer gemeinsamen Leitung durch den Gemeindebrandinspektor.

Auf Gemeindeebene existiert in Biebertal neben Funktionen wie dem Gemeindejugendwart oder dem Bereich Atemschutz seit 2017 auch ein Team für die Öffentlichkeitsarbeit. Dieses Team, das bereits vor der Neustrukturierung bestand, betreute unter anderem das Logo und die Website der Feuerwehr. Mit lediglich vier Kameraden war das Team jedoch klein und aufgrund zahlreicher Doppelfunktionen stark ausgelastet.

Mit der Neuorganisation und der Bildung der Schutzbereiche sollte daher auch die Öffentlichkeitsarbeit einen Neustart erfahren. Aus diesem Impuls heraus und mit der Wahl einer neuen PR-Sprecherin wurde der Grundstein für das heute vorgestellte Projekt gelegt. Das Projekt: „Zusammen wachsen – Ein Projekt mit rotem Faden“

Unser Ziel ist es, die Mannschaften innerhalb der Schutzbereiche zu vereinen, die drei Schutzbereiche der Feuerwehr Biebertal zu einer starken Einheit zusammenzuführen und gleichzeitig ein einheitliches, modernes Erscheinungsbild gegenüber der Bevölkerung zu schaffen.

Ein gemeinsames Auftreten gegenüber Politik und Öffentlichkeit kann nur gelingen, wenn wir uns auch als eine Feuerwehr verstehen, auftreten und sichtbar machen.

Der erste Schritt war 2022 die Neustrukturierung des PR-Teams mit einer neuen Leiterin und motivierten Mitgliedern, die frische Ideen einbrachten. Gemeinsam entwickelten wir einen strategischen Plan, um unsere Ziele umzusetzen. Ein entscheidendes Element dabei war die Schaffung eines wiedererkennbaren Erscheinungsbildes – angefangen bei einem neuen, einheitlichen Logo.

Auf dieser Basis wurden weitere Projekte umgesetzt: der Aufbau einer neuen Website, die Weiterentwicklung von Social-Media-Kanälen und viele weitere Maßnahmen, die der Feuerwehr Biebertal ein modernes, professionelles und zugleich verbindendes Gesicht geben.

Ein einheitliches und zeitgemäßes Erscheinungsbild ist entscheidend, um als eine geschlossene Feuerwehr Biebertal wahrgenommen zu werden. Der neue visuelle Auftritt stärkt das Wir-Gefühl innerhalb der Einsatzabteilung und vermittelt nach außen ein selbstbewusstes Bild.

Unsere Öffentlichkeitsarbeit richtet sich gezielt an die Bürgerinnen und Bürger Biebertals. Sie soll nicht nur informieren, sondern auch motivieren – neue Mitglieder zu gewinnen und das Vertrauen in die Feuerwehr zu stärken.

Das Projekt „Zusammen wachsen – Ein Projekt mit rotem Faden“ war und ist eine große Herausforderung – aber auch eine große Chance. Im folgenden Teil stellen wir den Projektverlauf sowie die erreichten Ergebnisse vor und teilen unsere Erfahrungen, damit auch andere Feuerwehren von unseren Erkenntnissen profitieren können.

Projektarbeit und Ergebnisse

1. Neuausrichtung des Teams zur Öffentlichkeitsarbeit

Das im Jahr 2017 gegründete PR-Team der Feuerwehr Biebertal bestand zunächst aus vier Mitgliedern. In dieser Anfangsphase entwickelte das Team das erste Logo sowie eine Website auf Gemeindeebene und legte damit den Grundstein für ein einheitliches Corporate Design.

Mit der Einführung der Schutzbereiche und der Wahl eines neuen Gemeindebrandinspektors wurde das Thema Öffentlichkeitsarbeit neu aufgegriffen und professioneller ausgerichtet. Aus dem kleinen Team sollte ein größeres werden, das Mitglieder aus allen drei Schutzbereichen einbindet. Auf Initiative des Gemeindebrandinspektors wurde im Jahr 2022 eine neue Teamleitung gewählt und das PR-Team durch gezielte Ansprache innerhalb der Mannschaft aktiv beworben. Im alten Team waren nicht alle Ortsteile vertreten, sodass sich nicht alle gleichermaßen repräsentiert fühlten. Im neuen Team wurde daher besonderer Fokus auf eine gleichmäßige Repräsentation der Schutzbereiche geachtet.



Abbildung 1: Werbetext innerhalb der Feuerwehr Biebertal für die Mitgliedergewinnung im PR-Team

Neben dieser internen Werbung wurden interessierte Kameradinnen und Kameraden direkt angesprochen – insbesondere, wenn sie bereits über passende Qualifikationen oder absolvierte Lehrgänge verfügten. Durch Zuzüge und Neueintritte wuchs das Team so auf zehn Mitglieder aus allen Schutzbereichen an.

Die zentralen Aufgaben des PR-Teams bestehen in der Unterstützung der Leitung der Feuerwehr (LdF) in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Werbung und Außendarstellung. Dazu zählen unter anderem:

- das Verfassen von Beiträgen und Pressemitteilungen,
- die Erstellung von Informations- und Werbematerialien,
- die Pflege und Aktualisierung von Website und Social-Media-Kanälen,
- Unterstützung der Einsatzleitung bei laufenden Einsätzen als Pressesprecher,
- sowie die Information der Bevölkerung und der Presse über aktuelle Einsatzgeschehen, Gefährdungslagen, Termine und andere relevante Themen.

Seit dem vergangenen Jahr sind die Aufgaben und die Organisation des PR-Teams in einem Merkblatt der Feuerwehr Biebertal festgelegt und dokumentiert. Dadurch können sich interessierte Mitglieder schnell und unkompliziert über die Arbeit des Teams informieren. Diese Infos liegen unter anderem auf dem gemeinsamen Sharepoint der Feuerwehr ab. Innerhalb des Teams haben sich im Laufe der Zeit klare Aufgabenbereiche herausgebildet: Einige Mitglieder kümmern sich um die Social-Media-Kanäle, andere übernehmen das Verfassen von Berichten und Veröffentlichungen oder befassen sich mit technischen Themen rund um die Website.

Zur Abstimmung neuer Projekte und aktueller Themen findet einmal im Monat ein Teamtreffen statt. Kurzfristige Absprachen und Entscheidungen – insbesondere zu Veröffentlichungen – erfolgen über eine gemeinsame WhatsApp-Gruppe. Seit der Gründung im Jahr 2017 verfolgt das PR-Team das Ziel, ein einheitliches Erscheinungsbild der Feuerwehr Biebertal zu gestalten und umzusetzen. Dabei unterstützt das Team insbesondere die Fachgruppen, die Leitung der Feuerwehr sowie die Wehrführungen der einzelnen Schutzbereiche. Das Team arbeitet seit seiner Neugründung in weitgehend konstanter Besetzung und somit kontinuierlich an den gemeinsamen Zielen. Ergänzend findet einmal im Quartal ein Abstimmungsgespräch mit dem Gemeindebrandinspektor statt, in dem neue Ideen eingebracht und diskutiert werden. Durch die Tatsache, dass die Leitung der Feuerwehr Teil der gemeinsamen WhatsApp Gruppe ist, sind die beiden GBIs in alle Entscheidungen direkt eingebunden und jederzeit auf dem neusten Stand.

2. Neugestaltung des Logos

Bereits seit der Einführung des PR-Teams im Jahr 2017 verfügte die Feuerwehr Biebertal über ein eigenes Logo. Dieses orientierte sich am Fahrzeugdesign und bestand aus zwei gegeneinander gerichteten Pfeilen auf rotem Hintergrund. Das Logo war quadratisch angelegt, einprägsam und sorgte für Wiedererkennung – jedoch fehlte ihm ein klarer Bezug zu Biebertal. Zudem lag das Logo nicht als Vektorgrafik vor, was oft zu Darstellungsproblemen und einer schlechten Qualität bei Skalierungen führte und somit nicht universell einsatzbar war.



Abbildung 2: Altes Logo der Feuerwehr Biebertal



Abbildung 3: Fahrzeugdesign, das als Vorlage für das Logo diente

Mit der Neugestaltung des Logos wurde ein neues Kapitel in der Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehr Biebertal aufgeschlagen. Der Startschuss für unser Projekt „Zusammen wachsen“ war damit gegeben. Ziel war es, ein modernes, frisches Logo mit deutlichem Heimatbezug zu entwickeln.

In einem kreativen und intensiven Prozess entstand in zahlreichen Sitzungen und Diskussionen ein einheitliches Design, das heute in allen Bereichen unserer Kommunikation zum Einsatz kommt. Die Erstellung des Logos wurde technisch durch Mitglieder des PR-Team umgesetzt, sodass wir ohne kostspielige professionelle Hilfe auskamen. Nach etwa einem halben Jahr konnten wir das neue Logo präsentieren. Bei der Gestaltung orientierten wir uns sowohl am bisherigen Logo als auch an einem zentralen Symbol unserer Gemeinde – dem Dünsberg.

Die Pfeile aus dem ursprünglichen Design wurden beibehalten, zeigen nun jedoch nach oben – ein Symbol dafür, dass es mit uns bergauf geht. Der Turm des Dünsbergs wurde integriert und schafft einen klaren Wiedererkennungswert: Auf den ersten Blick ist erkennbar, dass es sich um die Feuerwehr Biebertal handelt. Das Logo wurde im Querformat gestaltet, der Hintergrund ist weiß bzw. transparent, um eine flexible Verwendung auf unterschiedlichen Medien zu ermöglichen.



Abbildung 4: Das neue Logo mit dem Dünsberg zeigt es: Biebertal – unsere Heimat im Landkreis Gießen

Mit der Einführung des Logos wurde zugleich ein Verwendungshinweis erstellt (siehe Anhang). Dieser beschreibt, wie das Logo korrekt eingesetzt wird und welche Verwendungen zu vermeiden sind. Ziel ist ein einheitliches und professionelles Auftreten. Oft sind es kleine Details, die den Unterschied zwischen einem beliebigen und einem professionellen Erscheinungsbild ausmachen. Durch die klare Empfehlung kann nun jede und jeder das Logo nutzen – und gleichzeitig den einheitlichen Auftritt der Feuerwehr Biebertal wahren.



Abbildung 5: Einführung des neuen Logos in der Mannschaft

Nach der Fertigstellung wurde das neue Logo feierlich der gesamten Mannschaft vorgestellt. Auf einem großen Banner gedruckt und mit Musik sowie stimmungsvoller Beleuchtung präsentiert, kam das neue Erscheinungsbild sehr gut an. Das Logo fand breite Zustimmung, und viele Kameradinnen und Kameraden identifizieren sich seither damit.

Im Anschluss wurden sämtliche Mail-Signaturen, Brief- und Dokumentenvorlagen überarbeitet, um den modernen Anspruch und das neue Erscheinungsbild der Feuerwehr Biebertal zu unterstreichen. Alte Vorlagen wurden angepasst und vereinheitlicht.

Zur Stärkung der Identifikation mit dem neuen Logo erhielten alle Mitglieder zu Weihnachten bedruckte Tassen als kleines Geschenk. Außerdem wurden Aufkleber mit dem neuen Logo in zwei Varianten – rot und weiß auf transparentem Hintergrund – produziert und an die Mannschaft verteilt. Viele Mitglieder haben diese Aufkleber auf ihren privaten Fahrzeugen angebracht und leisten damit einen positiven Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit.



Abbildung 6: Auswahl verschiedener Fahrzeuge der Einsatzkräfte aus Biebertal mit dem neuen Logo als Aufkleber

Bis heute hat sich gezeigt, dass das neue Logo eine hohe Wiedererkennbarkeit besitzt und von der Mannschaft wie auch in der Öffentlichkeit positiv wahrgenommen wird. Die Neugestaltung war ein bedeutender Schritt im Rahmen unseres Projektes „Zusammen wachsen“ und hat wesentlich dazu beigetragen, das gemeinsame Erscheinungsbild der Feuerwehr Biebertal zu stärken.

3. Internetauftritt der Feuerwehr Biebertal

Die Internetseite der Feuerwehr Biebertal besteht bereits seit mehreren Jahren und wurde ursprünglich von einem Mitglied des PR-Teams entwickelt, das auch beruflich im IT-Bereich tätig ist. Die Website bot der Bevölkerung zahlreiche Informationen sowie hilfreiche Tipps und Hinweise.

Wie bei vielen Internetauftritten stellte sich jedoch die regelmäßige Pflege und Aktualisierung der Inhalte als Herausforderung heraus. Da die Seite ausschließlich von einer Person administriert wurde, blieb sie lange Zeit statisch und wenig flexibel.

Im Rahmen unseres Projekts „Zusammen wachsen“ haben wir uns daher entschieden, die Website komplett neu zu gestalten und technisch zu vereinfachen. Ein zentrales Ziel war dabei, das neue Logo der Feuerwehr Biebertal prominent zu präsentieren und den gesamten Onlineauftritt moderner und ansprechender zu gestalten.

Heute haben alle Mitglieder des PR-Teams Zugriff auf die Website und können Inhalte eigenständig anpassen oder ergänzen. So können Informationen schnell, aktuell und flexibel bereitgestellt werden. Gleichzeitig haben wir die Struktur der Seite bewusst verschlankt: Statt umfangreicher Textmengen, die man ohnehin leicht im Internet findet, konzentrieren wir uns auf kurze, prägnante Informationen, um interessierten Bürgerinnen und Bürgern und potentiellen Neumitgliedern die Feuerwehr Biebertal vorzustellen.

Unser Ziel ist es, die Feuerwehr Biebertal klar, modern und einladend zu präsentieren. Jede Abteilung – ob Jugendfeuerwehr, Ehren- und Altersabteilung oder die Fördervereine – hat ihren eigenen Bereich mit den wichtigsten Kontaktdaten.

Darüber hinaus möchten wir zeigen, was uns ausmacht und die Menschen in Biebertal zum Mitmachen motivieren. Für alle Technikinteressierten stellen wir außerdem unsere Fahrzeuge sowie besondere Einheiten wie die Drohnengruppe oder die Hygienekomponente vor.

Mit dem neuen Internetauftritt ist die Feuerwehr Biebertal aktueller, zugänglicher und moderner denn je. Die Website ist selbstverständlich responsiv gestaltet und lässt sich auf Smartphone, Tablet oder PC problemlos und barrierefrei anzeigen – ohne fehlerhafte Darstellungen oder Einschränkungen.



f i g



Freiwillige Feuerwehr Biebertal –
das sind wir

Die Feuerwehr Biebertal ist eine kommunale Einrichtung der



Abbildung 7: Screenshot der Website www.feuerwehr-biebertal.de

4. Social-Media-Präsenz

Für viele – insbesondere jüngere – Menschen stellen soziale Medien wie Facebook oder Instagram heute die wichtigste Informationsquelle dar. Um die Bürgerinnen und Bürger in den Gemeinden zu erreichen und eine positive Außendarstellung zu gewährleisten, ist eine aktive Präsenz der Feuerwehren auf diesen Plattformen daher unverzichtbar.

Die Feuerwehr Biebertal betreibt bereits seit 2015 eine Facebook-Seite, auf der regelmäßig Informationen und Neuigkeiten veröffentlicht wurden. Ähnlich wie bei der Website war die Pflege jedoch mit einem hohen Aufwand verbunden, da nur wenige Personen Zugriff hatten. Dadurch blieb die Seite lange Zeit relativ statisch.

Im Rahmen unseres Projekts „Zusammen wachsen“ haben wir uns das Ziel gesetzt, unsere Social-Media-Aktivitäten gezielt auszubauen und eine größere Reichweite zu erzielen – zu wachsen! Mit dem neuen Logo und Designkonzept, das im Projekt entwickelt wurde, konnten wir ansprechende und einheitliche Beiträge deutlich einfacher gestalten. Außerdem wurden die Zugriffsrechte innerhalb des PR-Teams erweitert, sodass nun mehrere Mitglieder eigenständig Inhalte veröffentlichen können.

Zu Beginn des Projekts begannen wir damit, regelmäßig Kurzberichte zu aktuellen Einsätzen zu veröffentlichen. So wollten wir die Bevölkerung direkt über unsere Arbeit informieren – insbesondere, da häufig Fragen wie „Was war da neulich für ein Einsatz?“ oder „Weshalb waren so viele Fahrzeuge unterwegs?“ aufkamen. Neben Einsatzberichten

veröffentlichen wir heute auch Beiträge zu allgemeinen Feuerwehrthemen, etwa zur Jugendarbeit, dem Warntag oder wichtigen Verhaltenstipps.

Mit 10–15 Beiträgen pro Monat erreichten wir über einen längeren Zeitraum hinweg etwa 20.000 Aufrufe monatlich auf Instagram. Bis Juli lag die Zahl unserer Follower bei 1.650 Personen.

Mithilfe von Video-Beiträgen wollten wir die Aufmerksamkeit zusätzlich erhöhen und unsere Reichweite ausbauen. Durch kurze Videoclips und die mediale Begleitung des Umzugs des Schutzbereichs Mitte gelang uns im August ein großer Sprung: Die monatlichen Aufrufzahlen verdreifachten sich auf über 63.000, und die Followerzahl stieg auf 1.738.

Tabelle 1: Zugriffszahlen aus Instagram

	Reels	Beiträge	Aufrufe	Follower
Mai		9	20.188	1.603
Juni		11	22.889	1.620
Juli		13	23.459	1.661
August	2	10	63.329	1.704
September		11	64.236	1.738

Unser Zwischenfazit ist eindeutig: Videos erzielen auf Instagram eine deutlich höhere Reichweite und Aufmerksamkeit. Daher möchten wir künftig verstärkt Videoinhalte produzieren und veröffentlichen. Ein größeres Imagevideo, das – ähnlich wie die geplante Plakatwand – die Menschen hinter der Feuerwehr und die vielfältigen Möglichkeiten des Engagements aufzeigen soll, musste aufgrund des engen Zeitplans zwar auf das kommende Jahr verschoben werden, die Vorarbeiten sind jedoch bereits weit fortgeschritten.

Zum Abschluss des Projekts konnten wir außerdem erfolgreich unseren WhatsApp-Kanal starten. Bereits zum Start folgten uns über 100 Abonnentinnen und Abonnenten, die sich nun direkt in WhatsApp niederschwellig über Neuigkeiten und Ereignisse der Feuerwehr Biebertal informieren können. Die dort veröffentlichten Inhalte basieren auf unseren Instagram- und Facebook-Beiträgen und machen unsere Informationen einem noch breiteren Publikum zugänglich.

So ist die Feuerwehr Biebertal heute sichtbarer, moderner und näher an den Menschen als je zuvor.

5. Innere und äußere Kommunikation

Auf Basis des neuen Logos und des überarbeiteten Corporate Designs der Feuerwehr Biebertal konnten wir zahlreiche Projekte umsetzen, um unsere Feuerwehr sichtbarer und einheitlicher zu präsentieren. Im Folgenden zeigen wir eine Auswahl der Bereiche, in denen das neue Design bereits erfolgreich Anwendung findet. Mit jedem Schritt sind wir als Feuerwehrgemeinschaft weiter zusammengewachsen!

Einheitliche Kommunikation nach außen

Neben der neuen Website spielt die externe Kommunikation eine zentrale Rolle. Jedes Mitglied des Wehrführerausschusses erhielt die Möglichkeit, eine eigene Feuerwehr-E-Mail-Adresse zu nutzen. Entsprechend dem Corporate Design wurde hierfür eine ansprechende und einheitliche E-Mail-Signatur gestaltet. So tritt die Feuerwehr Biebertal nach außen nun mit einem klaren, wiedererkennbaren Erscheinungsbild auf.

Marcel Hänsel
Gemeindebrandinspektor
Freiwillige Feuerwehr Biebertal
Feuerwehrhaus Fellingshäuser Straße 68
35444 Biebertal
Mobil: 0170 448 2900
[E-Mail: gbi@feuerwehr-biebertal.de](mailto:gbi@feuerwehr-biebertal.de)
www.feuerwehr-biebertal.de



Abbildung 8: Beispieldesign unserer GBI

Roll-Ups für Veranstaltungen und Fototermine

Zu den ersten Werbematerialien, die wir erstellt haben, zählten drei hochwertige Roll-Ups, die das neue Logo sowie großformatige Fotos aus dem Feuerwehralltag zeigen. Diese eignen sich ideal als Hintergrund bei Fototerminen, für den Eingangsbereich von Veranstaltungen oder als Bühnenumrahmung bei Reden. Die Fotos wurden bei Übungen aufgenommen. Im Team entschieden wir uns bewusst für drei Motive, die die Vielfalt unserer Arbeit widerspiegeln: Technische Hilfeleistung, Teamarbeit und Brandbekämpfung.

Um die Anzahl der Schutzbereiche aufzugreifen und um sicherzustellen, dass bei gleichzeitigen Veranstaltungen überall ein Exemplar zur Verfügung steht, wurden drei Roll-Ups erstellt und beschafft. Verwaltet werden sie zentral durch das PR-Team, können jedoch von jedem Schutzbereich bei Bedarf ausgeliehen werden.



Abbildung 9: Die drei neu erstellten Roll-Ups

Flyer für Neubürgerinnen und Neubürger

Um insbesondere neue Einwohnerinnen und Einwohner Biebertals gezielt anzusprechen, wurde ein informativer Flyer im neuen Design entwickelt, der bei der Anmeldung im Rathaus ausgegeben wird. Analog zur Website konzentriert sich der Flyer auf wenige, aber relevante Informationen – ergänzt durch ansprechende Fotos, die Lust auf das Engagement bei der Feuerwehr machen. Neben den verschiedenen Abteilungen – Kinder- und Jugendfeuerwehr, Einsatzabteilung sowie Ehren- und Altersabteilung – wird auch auf die Feuerwehrvereine hingewiesen, die die aktive Feuerwehr unterstützen und auch Interessierten ohne aktiven Dienst eine Möglichkeit zur Mitwirkung bieten. Ein QR-Code verweist direkt auf die neue Website, die alle Informationen bündelt und den Kontakt erleichtert.

Visitenkarten für neue Mitglieder

Für neue Mitglieder haben wir kompakte Visitenkarten gestaltet, die alle wichtigen Informationen enthalten. Über einen QR-Code gelangt man zu einem Cloudspeicher mit Dienstplänen, Ansprechpartnern, Merkblättern, Standardeinsatzregeln und weiteren relevanten Unterlagen. Das handliche Format ist flexibel einsetzbar und spart Papier, da die Informationen digital stets aktuell gehalten werden können. Zusätzlich gibt es eine analoge Willkommensmappe, die z.B. bei Aufnahmegespräche in den Feuerwehrhäusern unterstützend zur Anwendung kommt und von den jeweiligen Schutzbereichen noch um dortige Besonderheiten ergänzt werden kann.



Abbildung 10: Der erstellte Flyer und am unteren Rand die Visitenkarte für Neumitglieder

Personalisierte Visitenkarten für Führungskräfte

Für unsere Führungskräfte und Gerätewarte wurden auf Basis des neuen Designs personalisierte Visitenkarten erstellt. Diese kommen insbesondere bei Einsätzen mit externen Beteiligten oder bei Veranstaltungen im Kreis und in der Politik zum Einsatz – für ein professionelles, einheitliches Auftreten.



Abbildung 11: Visitenkarte für verschiedene Führungskräfte

Kennzeichnung von Ausrüstung

Neben den bekannten Autoaufklebern wurden wetterfeste Kleinstaufkleber mit dem neuen Logo produziert. Damit kennzeichnen wir Ausrüstungsgegenstände, die auch überörtlich verwendet werden – beispielsweise unsere Drohne und deren Zubehör. Dank der hohen Beständigkeit eignen sich die Aufkleber zudem für das Waldbrandequipment und weitere Materialien, um jederzeit eine eindeutige Zuordnung zur Feuerwehr Biebertal zu gewährleisten.



Abbildung 12: Aufkleber für verschiedene Ausrüstungsgegenstände

Einheitliche Dokumente im neuen Design

Auch intern wurde das Corporate Design umgesetzt: Sämtliche Dokumente wurden neu gestaltet, um einen klaren Wiedererkennungswert zu schaffen. So ist auf den ersten Blick erkennbar, dass ein Schriftstück von der Feuerwehr Biebertal stammt. Zu den Dokumenten gibt es auch einen Leitfaden wie diese zu verwenden sind. Alle Mitglieder finden die Vorlagen auch in unserer Cloud, sodass die Hürde, diese Vorlagen zu nutzen sehr klein ist.



Abbildung 13: Dokumenten- und Präsentationsvorlage im neuen Design

6. Plakatwand

Ein besonders öffentlichkeitswirksames Highlight unseres Projekts ist die geplante Neugestaltung der alten Werbewand am Parkplatz bei der Gemeindevertretung. Derzeit befindet sich die Wand in einem schlechten Zustand und zeigt lediglich ein veraltetes Plakat des Feuerwehrverbands.

Eines unserer Ziele im Rahmen des Projekts ist es, mit einem aktuellen und modernen Plakat die Menschen in Biebertal direkt anzusprechen und für unsere Arbeit in der Freiwilligen Feuerwehr zu begeistern. Die Ideenfindung und konzeptionellen Vorbereitungen laufen bereits seit einiger Zeit auf Hochtouren.

Unser Ansatz besteht darin, die Bürgerinnen und Bürger persönlich und emotional anzusprechen und sie für das Thema Freiwillige Feuerwehr zu sensibilisieren. Immer wieder stellen wir fest, dass vielen nicht bewusst ist, dass die meisten Feuerwehren in Deutschland ehrenamtlich organisiert sind. Genau hier möchten wir ansetzen: Wir wollen die Menschen hinter der Feuerwehr Biebertal vorstellen – zeigen, dass wir alle einen Beruf haben und unseren Feuerwehrdienst in unserer Freizeit leisten. Zusätzlich aber auch, dass wir eine bunt gemischte Truppe sind und jede*r bei uns mitmachen kann und willkommen ist.

Im Verlauf der Planung wurde deutlich, dass wir für die Umsetzung nicht nur vorhandenes Bildmaterial verwenden können, sondern auch neue Fotos benötigen. Nur so lässt sich ein authentischer Querschnitt aller Schutzbereiche darstellen.

Aufgrund von Urlaubszeiten und den intensiven Vorbereitungen für den Umzug des Schutzbereichs Mitte Ende August konnten die Fotoaufnahmen bislang jedoch noch nicht realisiert werden. Daher befindet sich das Projekt derzeit noch in der Umsetzung.

Die Fertigstellung der neuen Plakatwand bleibt eines unserer zentralen Ziele und soll voraussichtlich im neuen Jahr abgeschlossen werden.



Abbildung 14: Plakatentwurf für die vorhandene Leinwand am Parkplatz an der Gemeindeverwaltung

Fazit

Gemeinsam stark – Einheitliches Auftreten und moderne Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehr Biebertal

Mit dem Projekt „Zusammen wachsen“ hat die Feuerwehr Biebertal einen wichtigen Schritt in ihrer Entwicklung gemacht. Unsere gemeinsame Vision, ein modernes Erscheinungsbild und eine professionelle Öffentlichkeitsarbeit machen uns als Feuerwehr stärker, sichtbarer und zukunftsfähig. Wir sind überzeugt, dass dieser Ansatz nicht nur die interne Zusammenarbeit stärkt, sondern auch die Menschen in Biebertal erreicht, begeistert und zur aktiven Mitarbeit einlädt. Gemeinsam sind wir bereit, neue Wege zu gehen und unsere Feuerwehr kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Im Projektzeitraum konnten wir erste messbare Erfolge verzeichnen: Zwei Neueintritte aus der Bevölkerung in diesem Jahr zeigen, dass unser modernes und einheitliches Auftreten ein positives Bild der Feuerwehr vermittelt und zum Mitmachen motiviert.

Durch unser Corporate Design und den gezielten Ausbau unserer Social-Media-Präsenz haben wir unsere Reichweite deutlich erhöht. Erste veröffentlichte Videos im neuen einheitlichen Design erzielten große Aufmerksamkeit und wurden vielfach geteilt – ein Beleg dafür, dass unsere Öffentlichkeitsarbeit wirkt und wahrgenommen wird.

Der Umzug – Herausforderung und Chance zugleich

Ein prägendes Ereignis des vergangenen Jahres war der Einzug des Schutzbereichs Mitte in das neue Feuerwehrhaus. Dieser Schritt war für unser Projekt zugleich Glück und Herausforderung.

Die umfangreichen Planungen und Vorbereitungen sowie der eigentliche Umzug beanspruchten viele Stunden ehrenamtlicher Arbeit und führten dazu, dass wir einige PR-Ziele, wie den neuen Imagefilm und die Neugestaltung der Plakatwand, noch nicht vollständig abschließen konnten. Beide Projekte sind jedoch bereits zu 80 % fertiggestellt und werden im kommenden Jahr abgeschlossen.

Gleichzeitig brachte der Umzug auch viele positive Impulse: Unsere Ankündigung der Fahrzeugverlegung mit einer Festfahrt durch die Ortsteile erreichte weit mehr Menschen, als wir erwartet hatten. Zahlreiche Biebertalerinnen und Biebertaler standen an den

Straßen, winkten und zeigten ihre Unterstützung – ein eindrucksvoller Beweis, dass unsere Arbeit in der Bevölkerung ankommt und geschätzt wird.

Auch bei der internen Feier im neuen Feuerwehrhaus wurde das Wir-Gefühl innerhalb der gesamten Feuerwehr weiter gestärkt. Alle Schutzbereiche waren vertreten und nutzten die Gelegenheit, das neue gemeinsame Zuhause des Schutzbereichs Mitte kennenzulernen.

Für das kommende Jahr stehen mehrere wichtige Aufgaben an:

- Abschluss und Veröffentlichung des Imagefilms sowie der neuen Plakatwand,
- Vorbereitung und Begleitung eines Tages der offenen Tür,
- weitere Pflege und Ausbau der Social-Media-Kanäle,
- sowie die aktive Nutzung des bestehenden WhatsApp-Kanals als zusätzliches Kommunikationsmittel.

Das PR-Team wird diese Projekte weiterhin mit großem Engagement begleiten und die Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehr Biebertal stetig weiterentwickeln.

Aus unserer Sicht ist das Projekt „Zusammen wachsen“ ein voller Erfolg. Die Feuerwehr Biebertal ist in der Gemeinde präsent, bekannt und wird als moderne, offene Organisation wahrgenommen. Durch unser einheitliches Erscheinungsbild in Schriftverkehr, Social Media und Werbematerialien haben wir eine klare Wiedererkennbarkeit geschaffen und unser positives Image weiter gefestigt.

Unsere bisherigen Erfolge sprechen für sich:

- Das einheitliche Auftreten sorgt für stärkeren Wiedererkennungswert in der Bevölkerung.
- Die Identifikation unserer Mitglieder mit der Feuerwehr ist spürbar gewachsen und die Mannschaften innerhalb der Schutzbereiche sind zusammengewachsen.
- Die Zusammenarbeit zwischen den Schutzbereichen hat sich verbessert – Kommunikation und gegenseitige Unterstützung sind effizienter und stärker geworden.

Wir konnten nicht nur neue Mitglieder gewinnen, sondern auch zahlreiche Anfragen für die Mitarbeit in der Einsatzabteilung verzeichnen.

Für uns sind jedoch nicht allein Zahlen der Maßstab für Erfolg. Jeder Schritt, den wir gemeinsam gehen, jede Maßnahme, die wir erfolgreich umsetzen, und jedes positive Feedback aus der Bevölkerung zeigen uns: Wir sind auf dem richtigen Weg.

Unser Zusammenwachsen ist spürbar – und wir blicken optimistisch auf die kommenden Herausforderungen.

So wie die Feuerwehr Biebertal, stehen sicherlich auch viele weitere Feuerwehren im Kreisgebiet und darüber hinaus vor ähnlichen Herausforderungen: Die Außendarstellung ist in die Jahre gekommen oder existiert noch gar nicht wirklich, neue Mitglieder werden dringend gesucht, aus verschiedenen Gründen werden Umstrukturierungen und Zusammenlegungen notwendig.

Wir hoffen, dass wir mit unserem Projekt Möglichkeiten aufzeigen konnten, diesen Anforderungen mit einem stetig wachsenden Konzept auch ohne professionelle und oft kostspielige Unterstützung zu begegnen.